



Gleichstellung

ARBEITSMARKT – Nur jede zehnte Führungskraft ist weiblich, nur jeder sechste Teilzeitvertrag betrifft Männer, die **Anträge auf Vaterschaft steigen hingegen stark.**

Bozen – Die Gleichstellungsrätin des Landes, Michela Morandini, hat den neuen Bericht zur Beschäftigungssituation in den Südtiroler Unternehmen mit mehr als 50 Mitarbeitenden veröffentlicht. Er betrifft den Zeitraum 2020–2021 und legt besonderes Augenmerk auf die Genderperspektive.

„Die Ergebnisse zeigen bezüglich des Geschlechterverhältnisses eine Realität, die leider nicht viel anders ist als die, die in früheren Berichten beschrieben wurde: Frauen sind immer noch benachteiligt und in Führungspositionen nach wie vor unterrepräsentiert“, erklärt Morandini. Obwohl 43,3 Prozent des gesamten Personals Frauen sind, liegt der Anteil der weiblichen Führungskräfte bei nur 10,1 Prozent.

„Es kann festgestellt werden, dass die Familien- und Pflegebetreuung immer noch vorwiegend als weibliche Aufgabe angesehen wird. Dies bezeugt der Umstand, dass 83,5 Prozent der Beschäftigten mit unbefristetem Teilzeitvertrag Frauen sind. Der Wartestand wegen Vaterschaft oder Mutterschaft wird ebenfalls mehrheitlich

von Frauen in Anspruch genommen“, so Aline Lupa, Forscherin des Arbeitsförderungsinstitutes Afi.

Die gute Nachricht

Beim Wartestand wegen Vaterschaft oder Mutterschaft fällt jedoch auf, dass die Anzahl der Väter in Vaterschaft im Vergleich zu den Biennien vor der Pandemie gestiegen ist: Von all jenen, die Mutter- bzw. Vaterschaft beantragten, waren im Berichtszeitraum 63,6 Prozent Frauen und 36,4 Prozent Männer. Im vorherigen Biennium waren es noch 92,2 Prozent Frauen und 7,8 Prozent Männer.

Erstmals enthält der Bericht Daten zu den Maßnahmen, die von den Unternehmen zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf ergriffen wurden. Am weitesten verbreitet in den Unternehmen ist die Gleitzeit, gefolgt vom Arbeitszeitkonto und dem Homeoffice. Dagegen werden Leistungen, die in Zusammenhang mit der Kinderbetreuung stehen, nur von 19,3 Prozent der Unternehmen angeboten. ●